

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 30 (1976)

Heft: 12

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**STAHLTON SPIELT IM
WOHNUNGSBAU WEIT
MEHR ALS NUR DIE
TRAGENDE ROLLE.**

Von STAHLTON kommt ein bedeutendes Bauelement, das heute im Wohnungsbau praktisch überall anzutreffen ist: das STAHLTON-Brett. Es übernimmt die tragenden Funktionen bei Sturzkonstruktionen und Hohlkörperdecken und erlaubt ein rationelles, wirtschaftliches Bauen.

Auf diesem erfolgreichen Brett ist STAHLTON aber nicht stehengeblieben, sondern entwickelte weitere Bauteile, die inzwischen zu Begriffen für fortschrittliches Bauen und Qualität geworden sind. Beispiele dafür sind BBRV-Vorspannkabel, PRELAM-Platten oder vorfabrizierte Betonelemente.

Neben diesen Bauteilen mit statisch funktionellem Charakter produziert STAHLTON auch Fassadenelemente, deren Abmessung, Formgebung und Oberflächenbeschaffenheit voll und ganz den Ideen und Wünschen des Architekten angepasst werden können.



DAS STAHLTON- ANGEBOT FÜR DEN WOHNUNGSBAU

Tragkonstruktion

wärmespeichernde
Tonhohlkörperdecken
vorfabrizierte PRELAM-Platten
für Schwerbetondecken
einbaufertige Rolladen- und
Lamellenstorenkästen
STAHLTON-Bretter für Tür- und
Fensterstürze
tragende Fassadenplatten mit
thermischer Isolation
vorfabrizierte Pfeiler, Träger und
Treppenläufe
Vorspannkabel für Abfangträger,
Abfangdecken und auskragende
Bauteile

Fassaden

Fassadenplatten mit
verschiedenen
Oberflächenstrukturen
Balkon- und Fensterbrüstungen
Blumenträger
FILENIT-Fensterbänke,
-Raffstoren- und
-Sonnenschutzblenden

Ausbau

Nassraumzellen
Sanitär-Installationswände

Renovationen/Umbauten

anpassungsfähige
Hohlkörperdecken
einbaufertige Sturzelemente
FILENIT-Fensterbänke,
-Raffstoren- und
-Sonnenschutzblenden
FILENIT-Verkleidungsplatten
Nachträglicher Einbau von
Spannkabeln in Träger, Decken,
Fundamentriegel und Wände
Anheben von Gebäudeteilen

STAHLTON AG

Zürich 01 / 47 64 00
St. Gallen 071 / 25 41 55
Lausanne 021 / 25 23 23
Lugano 091 / 2 19 29

Stahltion

darauf können Sie bauen.

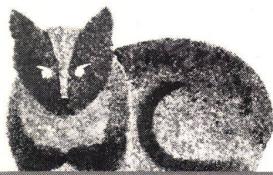
BAUELEMENTE VORSPANNTECHNIK VORFABRIKATION KUNSTSTOFFTECHNIK



DER ARCHITEKT PLANT +
DER BAUHERR RECHNET + DIE FÜSSE GEHEN AM LIEB-

STEN AUF SICHERN + ANGENEHMEN KOLB-TREPPEN.

*Wahli Fenster
Gute Fenster*



wahli fenster

Wahli + Cie AG
Fensterfabrik
3063 Papiermühle/Bern
Worblentalstrasse 32
Telefon 031 / 58 22 11

Zentralstelle für Baurationalisierung, die grundsätzlichen und wichtigen Angaben herauszunehmen und diese in einem Buch zusammenzufassen, das ausdrücklich für den Nicht-Baufachmann und damit für den bereits erwähnten Träumer von einem Einfamilienhaus herausgegeben wurde. Dem technisch ohnehin schlechter orientierten Laien soll damit eine gleiche Dienstleistung angeboten werden, und zwar der Überblick über den schweizerischen Markt an vorfabrizierten Einfamilienhäusern und Garagen.

Die Angaben, die der Interessent aus dem Werk «Einfamilienhäuser und Garagen / Vorfabriziertes Bauen in der Schweiz» entnimmt, sind von neutraler und kompetenter Seite geprüft, sie wurden aber auch – ein unschätzbarer Vorteil – so bearbeitet, daß sie vergleichbar sind. Damit bildet dieses technisch orientierte Informationsmittel etwas, was jeder Konsument als grundlegende Forderung stellt: Transparenz, Übersichtlichkeit und objektive Information über die vom Markt gebotenen Möglichkeiten. Was kann dem Konsumenten Besseres geschehen, als wenn ihm auf diese Weise die ursprüngliche Information für Fachleute in verständnisreicher Art angeboten wird! Ein ausführliches Stichwortverzeichnis mit Begriffserläuterungen ergänzt die nüchternen Ausführungen des Systemkataloges, einleitende Kapitel helfen dem Leser, gut und ohne Schwierigkeiten in die Materie einzudringen. Bearbeitung, Redaktion und Herausgeber: Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung CRB, Sachbearbeiter Hanspeter Goeggel.

werden. Japan befindet sich heute wie China in einem entscheidenden Übergang. Wohin dieser Übergang führt, ist offen. Kaum jedoch wird er auf die westliche Seite führen. Gerade die japanische Kultur lebt in hohen inneren Spannungen zwischen dem Westlichen und dem Eigenen, und es scheint, als ob die Temperatur der Gegenstände noch steigen könnte. Daß von dem oft proklamierten weltweiten Enebnungsprozeß auf amerikanisch-europäische Manier sicher nicht die Rede sein kann, zeigt die vorliegende Studie. Natürlich lassen sie die Ausstrahlungen westlicher Technologie bis in die entferntesten Winkel der Gesellschaft verfolgen. Gleichwohl ist der Abstand zu westlichen Mentalitäten und Lebensstrukturen unverkennbar.

Die Autoren gehen den kollektiven Leitbildern Japans auch in der geschichtlichen Dimension nach: Wie versteht sich das japanische Volk von seiner Geschichte her? Glaubt es einen besonderen Missionsauftrag für Asien, ja für die Welt zu haben? Welche Gruppen der japanischen Gesellschaft bestimmen diese Leitbilder? Wer sind die tatsächlichen Führungsgruppen? Weiter fragen die Autoren nach einem etwaigen Wandel der japanischen Gesellschaftsbilder. Wie schlägt sich diese Mentalität in den Lebens- und Wohnstrukturen Japans nieder?

Mit solchen Fragen machen die Autoren den Versuch, die Gesellschaft Japans so darzustellen, daß die produktiven und destruktiven Spannungen ins Offene kommen.

Ausstellung

Theodor Leuenberger,
Oskar Pfenninger, Matthias Gredig

Japan: Menschen und Räume

Imba-Verlag, Freiburg (Schweiz)
1974. Stichwörter zu Asien 43,
192 Seiten. Fr. 15.–

Das Verständnis für die Entwicklung Japans ist für uns im Westen nur begrenzt möglich. Wir sind begrenzt in der Weise, wie sich die Wirklichkeit Japans uns gegenüber immer wieder als Widerstand geltend macht.

Noch verstehen manche die moderne Entwicklung als spezifisch abendländisch, und noch sprechen einige über die notwendige weltweite Streuung westlicher Modernität. Japan zeigt nun exemplarisch, daß es eigenständige Formen von Modernität gibt, die dem westlichen Ansatz in vielerlei Widersprechen. Entwicklung, Modernisierung und Europäisierung sind nicht einfach dasselbe, und daher kann auch die abendländische Modernitätserfahrung nicht ohne weiteres als Erwartungsschema in Ostasien eingesetzt

Frankfurt am Main, 12. bis 16. Januar 1977, Heimtextil '77, die Weltmesse für Heimtextilien

Ihre beste Basis für neue Geschäfte und Erfolge ist das internationale Produkt-, Leistungs- und Informationsangebot Ihrer großen Fachmesse Heimtextil '77 in Frankfurt am Main: Aus dreißig Ländern neue Teppiche, Bodenbeläge, Dekorationsstoffe, Gardinen, Bett-, Tisch- und Haushaltswäsche, Bettwaren, Decken, Kissen. Zubehör für den Fachhandel, die weiterverarbeitende Industrie und das einschlägige Handwerk. Insgesamt rund tausend namhafte Aussteller mit richtungsweisenden Kollektionen, Neuheiten, Qualitäten, Gestaltungsideen und Anwendungsbispieln!